

ENERGETISCHE BEURTEILUNG BEI EMOTIONALEN STÖRUNGEN

- Sehen:
Wir beobachten
 - die Mimik
 - die Haltung
 - den Besitzerbezug
 - das alg. Verhalten auch des Besitzers
- Hören:
Wir fragen nach:
 - die Laute des Tieres
 - den Tonfall des Besitzers
 - Gewohnheiten
 - Problematischem Verhalten
- Tasten:
 - die „innere Spannung“
 - Möglichkeit der Zentrierung
 - Tiefe des 90° Lehnens
 - die diagnostischen Punkte
- Riechen:
 - auffallender Geruch

Anmerkung Verhalten:

Traumas: Wird das Tier bei der Zentrierung nervös und lehnt diese ab, dann kann es sich um ein traumatisiertes Tier handeln.

Flucht vor sich selber: Lässt das Tier ein 90° Lehen nicht zu, dann kann davon ausgegangen werden, dass das Tier sein innerstes verschliesst und damit schützt.